

DEZEMBER 2025

# INFO No. 9



HEINZ TROX  
STIFTUNG

## Ein Abend nur für die Kinder: Open-Air-Kino zum Weltkindertag

**Neukirchen-Vluyn** – Ein warmer Spätsommerabend, Kissen und Decken auf dem Schulhof, dazu Popcorn, leuchtende Kinderaugen und ein Film unter freiem Himmel: Zum Weltkindertag 2025 wurde der Schulhof der Dorsterfeldschule in Neukirchen-Vluyn zum großen Open-Air-Kino. Eingeladen hatte der Stadtjugendring Neukirchen-Vluyn e. V., und viele Kinder und Familien kamen, um diesen besonderen Abend gemeinsam zu erleben.



Das Open-Air-Kino zum Weltkindertag wurde durch die Förderung der Heinz Trox-Stiftung ermöglicht, die die Veranstaltung finanziell unterstützte. Ziel war es, Kindern – unabhängig von ihrer Herkunft oder ihren finanziellen Möglichkeiten – einen sicheren und fröhlichen Abend zu schenken.

„Uns war wichtig, ein Angebot zu fördern, das Kindern Raum gibt, einfach Kind zu sein – ohne Erwartungen, ohne Leistungsdruck und ohne Eintrittsgeld“, erklärt Paul Schwarz, Vorstandsmitglied der Heinz Trox-Stiftung. „Gerade in Zeiten, in denen viele Familien Entlastung benötigen, möchten wir dort unterstützen, wo Begegnung, Freude und gemeinsames Erleben ermöglicht werden.“ Die Förderung ermöglichte unter anderem die technische Ausstattung, eine professionelle

Kinoleinwand, Sitzmöglichkeiten und die organisatorischen Rahmenbedingungen. Der Stadtjugendring zeigte sich dankbar für die Unterstützung. Als Zusammenschluss verschiedener Vereine und Organisationen in Neukirchen-Vluyn versteht er sich als Stimme für die Jugend in der Stadt und als Plattform, die Freizeitangebote schafft, Zusammenarbeit fördert und Kindern wie Jugendlichen Beteiligung ermöglicht.

Ein wichtiges Anliegen des Stadtjugendrings ist es, junge Menschen aktiv in gesellschaftliche Prozesse einzubinden – in Schule, Vereinen oder auf kommunalpolitischer Ebene. Der Filmabend zum Weltkindertag war dabei ein sichtbares Beispiel für gelebte Teilhabe: niedrigschwellig, offen für alle und mit viel Herz umgesetzt.



Liebe Leserin, lieber Leser, in den sozialen Medien und Nachrichten liegt der Fokus oft auf dem, was alles nicht gelingt. Doch es lohnt sich, den Blick bewusst auf das Gelingen zu richten. „Die Herausforderung für unsere Zukunft ist: Finde, was funktioniert, und vermehre es“, sagte einst Bill Clinton. Der Vorstandsvorsitzende der ZEIT-Stiftung hat kürzlich sechs Bedingungen für erfolgreiches Handeln formuliert – die sechs Ps. Sie beschreiben, was nicht nur für uns als Stiftungen, sondern auch für Unternehmen gilt:

- 1. Persönlichkeiten** – Menschen stehen im Mittelpunkt. Die TROX-Familie und die Heinz Trox-Stiftung sind hier stark aufgestellt.
- 2. Persistenz** – Durchhaltevermögen prägt TROX ebenso wie die langjährige Förderarbeit der Stiftung.
- 3. Perspektivität** – unterschiedliche Blickwinkel einnehmen, bevor man handelt. Ein Prinzip, das unser Arbeiten täglich leitet.
- 4. Prognosefähigkeit** – weiter denken als nur bis morgen. Das tun wir und es trägt uns.
- 5. Pfadfindertum** – neue Wege suchen und mutig vorangehen.
- 6. Passion** – Leidenschaft, die seit jeher unser Tun bestimmt.

Diese sechs Ps prägen unser gemeinsames Wirken. Und sie sind ein guter Grund, optimistisch in die Zukunft zu blicken.

Ich wünsche Ihnen ein gutes, gelingendes neues Jahr.

Ihr  
Hans Fleisch

# Technologie mit Haltung: Die Heinz Trox-Stiftungsprofessur am EUZENT

**Kleve** – Mit dem EUZENT – Europäisches Zentrum für Nachhaltigkeitstransformation entsteht an der Hochschule Rhein-Waal ein Zukunftsort, an dem Forschung, Bildung und Innovation zusammenfinden. Hier arbeiten

Wissenschaftler:innen interdisziplinär daran, Antworten auf zentrale gesellschaftliche Fragen zu entwickeln: Wie gestalten wir Fortschritt verantwortungsvoll? Welche Technologien brauchen wir für eine lebenswerte Zukunft? Und wie gelingt nachhaltige Transformation im Alltag von Wirtschaft, Bildung und Politik?

Ein wesentlicher Baustein dieses Zukunftszentrums ist die *Heinz Trox-Stiftungsprofessur für Angewandte Künstliche Intelligenz* – die erste Stiftungsprofessur an der Hochschule Rhein-Waal. Mit ihr wird ein Forschungsfeld gestärkt, das heute und in Zukunft hochrelevant ist: KI, die nicht nur leistungsfähig, sondern auch ethisch verantwortungsvoll, anwendungsorientiert und transparent eingesetzt wird. Für die Heinz Trox-Stiftung ist die Förderung ein klarer Beitrag zur Gestaltung einer Zukunft, in der Technologie und Verantwortung untrennbar miteinander verbun-

den sind. KI soll nicht Selbstzweck sein, sondern Werkzeuge hervorbringen, die dem Gemeinwohl dienen, ökologische Ziele unterstützen und gesellschaftliche Teilhabe stärken. Die Stiftungsprofessur trägt dazu bei, Nachwuchskräfte auszubilden, die später in Wirtschaft und Gesellschaft genau diese Haltung weitertragen. „Nur wenn wir Technologie mit Haltung entwickeln, entsteht Fortschritt, der dem Menschen dient“ – Dieser Anspruch prägt die Arbeit im EUZENT und die Förderung der Heinz Trox-Stiftung unterstützt ihn nachhaltig.



(v.l.) Leiter EntwicklungsAgentur Wirtschaft, Lukas Hähnel, Hochschulpräsident Prof. Dr. Oliver Locker-Grütjen, Landrat Kreis Wesel Ingo Brohl, Paul Schwarz (Heinz Trox-Stiftung), Christine Roßkothen (Heinz Trox-Stiftung) und Dekan Prof. Dr. Klaus Hegemann

Bild: HSRW – Anja Peters

## Wo Kindheit wächst | Kindergarten Zipfelmütze



**Neukirchen-Vluyn** – Kinder brauchen Orte, an denen sie lachen, spielen und mutig ihre Welt entdecken können. Die Kita Zipfelmütze in Neukirchen-Vluyn schafft genau solche Räume – lebendig, sicher und voller kindlicher Neugier. Ein zentrales Element dieser Umgebung ist das Außengelände, auf dem Kinder frei laufen, klettern und sich ausprobieren können.

Dank der Unterstützung der Heinz Trox-Stiftung konnte hier ein ganz besonderes Highlight entstehen: eine neue, hochwertige Schaukel, die seither täglich im Mittelpunkt des Kita-Alltags steht. Für viele Kinder ist die Schaukel mehr als nur ein Spielgerät – sie ist ein Ort des Austobens, der Freude, des Mutes und des gemeinsamen Spiels. Beim Schaukeln stärken Kinder ihre Motorik, ihr Gleichgewicht und nicht zuletzt ihr Selbstvertrauen. Sie

erleben, was es heißt, sich langsam vorzutasten, höher zu schaukeln, Grenzen zu spüren oder gemeinsam mit Freunden Spaß zu haben. Die neue Schaukel erweitert nicht nur das Spielangebot, sondern wertet das gesamte Außengelände sichtbar auf. Sie bietet Bewegungsraum und schafft neue Möglichkeiten, Sozialverhalten zu üben, Rücksicht zu nehmen und miteinander in Kontakt zu kommen – spielerisch und ganz natürlich.

## Gemeinsam unterwegs für den Sport TVH Jugendhandball

**Bad Hersfeld** – Mobilität bedeutet Teilhabe, besonders im Jugendsport. Damit Kinder und Jugendliche verlässlich an Trainings, Turnieren und Auswärtsspielen teilnehmen können, braucht es sichere, gut organisierte Transportwege. Dank der Unterstützung der Heinz Trox-Stiftung konnte der Jugend-Handballförderverein des TV Hersfeld einen neuen Mannschaftsbus finanzieren.

Ein wichtiger Meilenstein für die Nachwuchsarbeit: Der neue Mercedes Sprinter bringt die jungen Spieler:innen künftig sicher zu ihren Einsätzen in der Region und darüber hinaus. Für über 100 Kinder bedeutet der Bus mehr als Transport: Er stärkt das Wir-Gefühl und macht sportliche Teilhabe unabhängig von Entfernungen oder familiären

Fahrmöglichkeiten möglich. Gerade im Jugendhandball, wo Teamgeist und Fairness zentrale Werte sind, schafft der Bus Verlässlichkeit und öffnet Türen zu prägenden sportlichen Erfahrungen. „Die Heinz Trox-Stiftung hat uns bereits in den vergangenen Jahren großartig unterstützt“, so Werner Hampe, Vorsitzender des Fördervereins.



„Der neue Bus gibt unseren Teams Sicherheit, langfristig planen und wachsen zu können.“ Für die Stiftung ist diese Förderung mehr als finanzielle Hilfe: Sie steht für Zukunft aus der Region – und für die Überzeugung, dass Sport Kindern Werte vermittelt, die ein Leben lang begleiten.



## Im Einsatz für uns: Engagement, das verbindet

**Niederrhein – Freiwillige Feuerwehr, DRK, PSU-Teams – sie alle stehen für gelebtes Ehrenamt, für Mut, Verantwortung und Zusammenhalt. Doch auch Helfende brauchen Unterstützung. Die Heinz Trox-Stiftung fördert dort, wo Menschen sich für andere stark machen: mit Einsatzkleidung, Fahrzeugen oder gezielter Nachwuchsarbeit. Denn wer sich engagiert, soll gesehen, gestärkt und gehört werden.**

### I. PSU-Team Unterer Niederrhein Gemeinsam stark im Einsatz

Das PSU-Team Unterer Niederrhein steht Einsatzkräften zur Seite, wenn Erlebnisse nachwirken und Belastung zur Herausforderung wird. Ob nach Verkehrsunfällen, Bränden oder Einsätzen mit Kindern – die speziell geschulten Mitglieder bieten psychologische Erste Hilfe, ein offenes Ohr und professionelle Unterstützung.

Belastende Einsätze gehören zum Alltag vieler Helferinnen und Helfer. Doch niemand muss diese Erfahrungen allein tragen. Das PSU-Team hilft, Erlebtes zu sortieren, Stressreaktionen zu verstehen und frühzeitig zu stabilisieren – damit Einsatzkräfte gesund und handlungsfähig bleiben. Die Arbeit ist dabei nicht nur fachlich wichtig, sondern auch zutiefst menschlich: Es geht um Nähe, Verständnis und darum, im richtigen Moment da zu sein. Dank der Förderung der Heinz Trox-Stiftung konnten die 14 Teammitglieder mit neuer Einsatzkleidung ausgestattet werden – einheitlich, erkennbar und professionell. Die Ausstattung stärkt das Vertrauen bei Einsätzen und das Wir-Gefühl im Team. Ein wichtiges Zeichen – für Sichtbarkeit, Wertschätzung und Zusammenhalt.

### II. DRK GOCH Ein Fahrzeug, das verbindet

Wenn jede Minute zählt, braucht es verlässliche Unterstützung. Dank der Förderung der Heinz Trox-Stiftung konnte der DRK-Ortsverein Goch ein neues Krankentransportfahrzeug (KTW) anschaffen. Es kommt bei Krankentransporten, Sanitätsdiensten und



Einsätzen im Bevölkerungsschutz zum Einsatz und bildet damit einen zentralen Baustein für schnelle, sichere Hilfe in der Region. Das moderne Fahrzeug ersetzt ein in die Jahre gekommenes Modell, das zunehmend an seine Belastungsgrenzen gestoßen war. Mit dem neuen KTW kann das Team des DRK nun noch effizienter und zuverlässiger arbeiten – sei es bei geplanten Fahrten zu medizinischen Einrichtungen, bei großen Veranstaltungen oder im Rahmen des Katastrophenschutzes. Moderne Technik, mehr Sicherheit im Innenraum und eine ergonomische Ausstattung sorgen dafür, dass sowohl Patient:innen als auch Helfer:innen bestmöglich geschützt sind. Gerade für die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer bedeutet der neue KTW eine enorme Entlastung: Er erleichtert Abläufe, schafft Sicherheit und erhöht die Einsatzbereitschaft des gesamten Teams. Und er steht für etwas, das über die reine Funktion hinausgeht: für Zusammenhalt, Engagement und die Gewissheit, dass Hilfe dort ankommt, wo sie gebraucht wird. Mit der Anschaffung des Fahrzeugs setzt der DRK-Ortsverein Goch ein klares Zeichen für die Zukunft und die Heinz Trox-Stiftung unterstützt dieses wichtige Engagement gern. Denn ein zuverlässiger

KTW ist nicht nur ein Einsatzmittel. Er ist ein Verbindungsglied zwischen Menschen, die Hilfe brauchen, und denen, die sie aus Überzeugung leisten.

### III. Nachwuchsarbeit im Fokus Förderung der Jugendfeuerwehr Neukirchen-Vluyn

Am 6. September fand auf dem TROX Betriebsgelände in Vluyn eine gemeinsame Feuerwehrrübung der Freiwilligen Feuerwehr Neukirchen-Vluyn und der Jugendfeuerwehr statt. Für die Heinz Trox-Stiftung bot dieser Tag nicht nur spannende Einblicke in Einsatzabläufe und Teamarbeit, sondern auch die Gelegenheit, die Nachwuchsarbeit der Jugendfeuerwehr gezielt zu unterstützen.

Die Jugendfeuerwehr leistet einen bedeutenden Beitrag für unsere Region und vermittelt jungen Menschen Verantwortungsbewusstsein, technische Kompetenzen, soziale Stärke und Teamgeist. Gleichzeitig bildet sie den Grundstein für die Einsatzkräfte von morgen. Eine Aufgabe, die viel Engagement und eine gute Ausstattung erfordert. Im Rahmen der Übung konnte die Heinz Trox-Stiftung eine Förderung überreichen, die die Ausbildung und Ausstattung der Jugendfeuerwehr nachhaltig stärkt. Die Unterstützung soll dazu beitragen, die Trainingsbedingungen weiter zu verbessern und die wichtige Arbeit der ehrenamtlichen Ausbilderinnen und Ausbilder zu würdigen. Denn wer sich schon in jungen Jahren für das Wohl anderer einsetzt, verdient bestmögliche Unterstützung. Eine besonders wertschätzende Geste war das von allen Feuerwehrkräften unterzeichnete Dankesplakat, das der Stiftung am Ende der Veranstaltung überreicht wurde. Es zeigt, wie eng und vertrauensvoll die Zusammenarbeit zwischen der Feuerwehr und der Stiftung inzwischen ist.



Wie beeinflussen Temperatur, Akustik, Luft und Licht die Gesundheit von Schüler:innen und Lehrkräften? Und wie können Schulen ihre Klassenräume so gestalten, dass Lernen leichter fällt und Wohlbefinden steigt? Genau diesen Fragen widmet sich unser Messeauftritt auf der Didacta 2026.

**SAVE THE DATE**  
10.–14. März 2026 | Köln

*didacta 2025: Erstmals war die Heinz Trox-Stiftung auf der didacta 2025 mit eigener Präsenz vertreten. Neben Vorträgen, konnten plakativ und experimentell u.a. Themen CO<sub>2</sub>, Akustik, Luftfeuchte, Temperatur über Schautafeln erklärt werden.  
Fotos: Patricia Kühfuss*



## Gesunde Lernräume – Gesunde Köpfe: Didacta 2026

Unter dem Motto „Gesunde Lernräume – Gesunde Köpfe“ zeigen die Heinz Trox-Stiftung und die Heinz Trox Wissenschafts gGmbH (HTx), wie wissenschaftliche Erkenntnisse aus dem TAIL-Konzept in die Praxis übersetzt werden können. Unser Ziel: Wissen vermitteln, Bewusstsein schaffen und zu echten Verbesserungen in Schulen beitragen. Der Leitfaden „Klassenräume SMART sanieren“ bildet dabei die Grundlage. Er zeigt, wie Temperatur, Akustik,

Innenluft und Licht Schritt für Schritt optimiert werden können, verständlich für alle Beteiligten: Schulleitungen, Lehrkräfte, Eltern, Politik und Planende.

**Mit interaktiven Formaten, Impulsen und Gesprächen möchten wir zeigen, dass gesunde Lernräume kein Zukunftsthema sind – sondern eine notwendige Voraussetzung für gutes Lernen heute.**

### Warum wir auf der Didacta sind:

- um Wissenschaft und Praxis zu verbinden,
- um über gesunde Lernbedingungen aufzuklären,
- um Austausch und Vernetzung mit Fachwelt, Politik, Bildung und Schulgemeinschaft zu fördern,
- um die Bedeutung von gesunden Klassenräumen sichtbar zu machen.



[www.gute-luft-in-schulen.de](http://www.gute-luft-in-schulen.de)



[www.heinz-trox-foundation.com/leitfaden-schulsanierung](http://www.heinz-trox-foundation.com/leitfaden-schulsanierung)

## Technik trifft Teamgeist – Bildung, die bewegt: Derby-Car Projekt an der Justus-von-Liebig-Schule

**Moers – Technik, Teamgeist und jede Menge Spannung: Am Freitag, den 27. Februar 2026, ab 9:00 Uhr, findet an der Justus-von-Liebig-Schule Moers das große Finale des Derby-Car-Race-Projekts statt. Sieben Schülerteams treten mit ihren selbst konstruierten und gebauten Derby-Cars in einem abschließenden Rennen gegeneinander an.**

Ein Derby Car ist ein kleines, selbstgebautes Rennfahrzeug ohne Motor und ohne elektrischen Antrieb. Die Fahrzeuge bewegen sich ausschließlich durch Schwerkraft und ihre Konstruktion, etwa Gewicht, Form, Achsen und Reibung. Über mehrere Wochen hinweg entwickelten die Jugendlichen in Arbeitsgemeinschaften eigene Rennfahrzeuge, von der ersten Idee über die Konstruktion bis hin zur Fertigung.

Das Derby-Car-Projekt wird von der Justus-von-Liebig-Schule Moers geleitet und von der Heinz Trox-Stiftung gefördert. Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler frühzeitig für technische Fragestellungen zu begeistern und praxisnahe Lernangebote zu schaffen, die Schule und Berufswelt miteinander verbinden. Begleitet wurden sie dabei von engagierten Lehrkräften der Schule sowie von Ausbildern und Auszubildenden der TROX SE.

Ein zentraler Projektpartner ist Christian Glatz, Ausbilder bei der TROX SE, der das Projekt gemeinsam mit Auszubildenden des Unternehmens während der Entwicklungs- und Bauphase fachlich begleitete. Die Auszubildenden un-



terstützten die Schülerinnen und Schüler als Mentorinnen und Mentoren auf Augenhöhe von der Konstruktion über technische Fragestellungen bis hin zur praktischen Umsetzung.



### Impressum

**Herausgeber**  
Heinz Trox-Stiftung

### Stiftungsrat

Prof. Dr. Hans Fleisch,  
Vorsitzender und V. i. S. d. P.  
Prof. Dr. Stephan Schauhoff,  
stellv. Vorsitzender  
Mathias Brauner  
Prof. Dr.-Ing. Gunnar Grün  
Karenina Schröder  
Marlehn Thieme

### Stiftungsvorstand

Paul Schwarz,  
Vorsitzender  
Christine Roßkothen

### Kontakt

Heinz Trox-Stiftung  
Sabine Dalton  
Heinrich-Trox-Platz  
47506 Neukirchen-Vluyn  
Telefon: +49 2845 202-642  
s.dalton@heinz-trox-stiftung.de  
[www.heinz-trox-stiftung.de](http://www.heinz-trox-stiftung.de)